

Webinar

Exportkontrolle in Wissenschaft und Forschung (online)



Baden-Württemberg zählt zu den forschungstärksten Regionen Europas. Die Wissenschaft ist grundsätzlich frei – die gesetzlichen Vorgaben der Exportkontrolle setzen jedoch auch Wissenschaftler*innen Grenzen, nämlich dann, wenn es um den Transfer von sensitiven Waren oder von sensitivem Know-how ins Ausland bzw. an ausländische Personen geht. An einer Hochschule gibt es verschiedenste Berührungspunkte mit der Exportkontrolle. So können Beschränkungen der Exportkontrolle bspw. für internationale Forschungsk Kooperationen, Dienstreisen, Exporte von wissenschaftlichen Geräten, die Entwicklung neuer Technologien, die Einstellung bzw. Zusammenarbeit mit ausländischen Gastwissenschaftlern gelten. Hochschulen müssen diese Berührungspunkte kennen, um nicht gegen das Gesetz zu verstoßen.

Seminarziel:

Die Schulung sensibilisiert die Teilnehmenden für die Ziele und Vorgaben der Exportkontrolle für Hochschulen und zeigt Lösungsansätze für den praktischen Umgang mit der Exportkontrolle auf.

Inhalt:

- Vorgaben der Exportkontrolle in der Wissenschaft
- Rechte und Pflichten
- Organisation der Exportkontrolle an Hochschulen
- Rechtliche Verantwortung und Herausforderungen

Zielgruppe:

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Wissenschaftler/innen und Mitarbeitende von (Fach-)Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Veranstaltungsinformationen

Termin:	17.01.2024
Zeit:	10:00-11:30 Uhr
Ort:	online
Referent:	Ivonne Paulus-Lins, Volljuristin bei der IHK-Exportakademie GmbH
Kosten:	kostenlos

Ansprechpartner:

Faye Schikofsky
Telefon: 0711/2005-1364
Telefax: 0711/2005-601364
E-Mail: faye.schikofsky@ihk-exportakademie.de

IHK-Exportakademie GmbH

Jägerstraße 30
70174 Stuttgart
Telefon: 0711-2005-1364
Telefax: 0711-2005-601189
Email: info@ihk-exportakademie.de
Internet: www.ihk-exportakademie.de